**Antrag an den Kreisparteitag der Rhein-Erft SPD am 17.06.2023**

**A2: Antrag zur unbürokratischen Unterstützung der Bevölkerung im Zuge des Gebäudeenergiegesetzes**

Antragssteller OV Erftstadt

Der Kreisparteitag beschließt die Weitergabe an die Bundesebene der Forderung, den BEG-Kredit 161 der KfW wieder aufzunehmen und unbürokratischer sowie niederschwelliger für finanziell Belastete zu gestalten, so dass alle Haushalte unabhängig von der persönlichen finanziellen Lage eine Möglichkeit der Unterstützung erhalten können.

Begründung: Die Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz ist besonders in den letzten Wochen aktiv geführt worden. Das Gesetz soll dafür Sorge tragen, dass neu eingebaute Heizungen verpflichtend mindestens 65% erneuerbare Energien zum Heizen nutzen müssen. Die Sorgen der Bürger\*innen um die Finanzierung und Umsetzung dieses Gesetzes haben uns auf vielen Ebenen erreicht. Viele sind verunsichert. Es gibt zwar bereits Fördermöglichkeiten der Bundesregierung, diese sind jedoch mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Das führt dazu, dass für viele die Fördermöglichkeit unerreichbar ist und somit nicht ihren Zweck erfüllt. Daher fordern wir, dass der Kredit „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Kredit 161“ wieder aufgenommen wird und so weit in seinen Anforderungen und im Beantragungsaufwand geändert wird, dass er für alle zugänglich wird. Dabei muss auch die Möglichkeit eines Kreditrisikos bei Älteren und zahlungsschwachen Kreditnehmern in Kauf genommen werden. Dass unsere Heizungen saniert werden müssen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken und einen positiven Beitrag zur Klimaneutralität 2045 zu leisten, ist nicht zu umgehen. Wir wollen die Menschen nicht allein lassen und den Wärmewandel endlich voranbringen!